

# Information der Öffentlichkeit zum Betriebsbereich der unteren Klasse auf der

## Biogasanlage Mitlmeier in Lämersdorf

### 1. Betreiber und Anlagenstandort:

Bioenergie Mitlmeier

Anprechpartner: Martin Mitlmeier

Lämersdorf 2

92648 Vohenstrauß

### 2. Hiermit bestätigt die Bioenergie Mitlmeier, dass die Biogasanlage Mitlmeier durch die maximal möglich gelagerte Menge an Biogas von 13.735 kg einen Betriebsbereich der unteren Klasse bildet.

### 3. Tätigkeiten im Betriebsbereich:

Die Biogaserzeugung erfolgt durch biologische Umwandlungsprozesse, die bei Einhaltung geeigneter Betriebsbedingungen im Substrat kontinuierlich ablaufen. Die BGA wird in kontinuierlicher Betriebsweise im Durchflussspeicherverfahren betrieben. Der Betriebsdruck im Gassystem (Gasspeicherräume der Behälter, Rohrleitungen, Gasverdichter, Gasverbraucher) der BGA liegt in den Gasspeicherdächern zwischen 0,2 und 3,5 mbar<sub>ü</sub> und in den Gasrohrleitungen zwischen ca. 3,5 mbar<sub>ü</sub> und 0 mbar<sub>ü</sub> saugseitig der Gasverdichter und druckseitig bei bis zu 180 mbar<sub>ü</sub>. Die Betriebstemperatur im Gassystem liegt, u. a. abhängig von den Umgebungsbedingungen, zwischen ca. 4 °C und ca. 45 °C.

Die Verwertung des Biogases erfolgt über drei BHKW, welche zur Erzeugung von elektrischer und thermischer Energie genutzt wird. Alternativ steht eine Notfackel zur Verfügung.

Die BGA besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

- Eine Vorgrube (TBE 1.0)
- Eine Fütterung (TBE 1.1)
- Einen Fermenter (TBE 2.0) mit Tragluftdach (TBE 2.1)
- Einen Nachgärer (TBE 3.0) mit Tragluftdach (TBE 3.1)
- Ein Gärrestelager (TBE 4.0) mit Tragluftdach (TBE 4.1)

- Fassfüllplatz (TBE 1.4)
- Ein Zwischenbauwerk Fermenter zum Nachgärer (TBE 1.2)
- Ein Zwischenbauwerk Nachgärer zum Gärrestelager (TBE 1.3)
- Ein Betriebsgebäude (TBE 8.0) mit zwei Motorenräumen (TBE 9.0), in dem sich 3 MAN Gasmotoren ( $310 \text{ kW}_{\text{el.}}$  +  $250 \text{ kW}_{\text{el.}}$  +  $530 \text{ kW}_{\text{el.}}$ ) befinden
- Eine stationäre Gasfackel (TBE 10.0)
- Ein Fahrsiloanlage mit 4 Kammern
- Eine Materialtrocknungsanlage (TBE 12.0)
- Pufferspeicher für Wärmenetz

#### 4. Biogas

Die **Methangärung**, die auch die Grundlage für die Entstehung von Biogas darstellt, ist die letzte Stufe einer Kette von biologischen Zersetzungsprozessen, die die Umwandlung der organischen Substanzen der Substrate in die gasförmigen Hauptprodukte Methan ( $\text{CH}_4$ ) und Kohlendioxid ( $\text{CO}_2$ ) zum Ergebnis hat.

**Methan** ist ein geruchloses, ungiftiges, farbloses energiereiches Gas, das leichter als Luft ( $\text{CH}_4$  : Luft = 0,56) ist. In Konzentrationen zwischen 4,4 (100 % UEG) und 17 Vol.-% (100 % OEG) in Luft bildet es eine explosionsfähige Atmosphäre (atmosphärische Bedingungen). Als Anlage zu diesem Explosionsschutzdokument sind die „Sicherheitstechnischen Kennzahlen“ von Methangas beigefügt.

**Kohlendioxid** ist ein geruchloses, farbloses, unbrennbares Gas. Es ist etwa 1,5-mal schwerer als trockene Luft. Eine  $\text{CO}_2$ -Konzentration von 8 - 10 Vol.-% in Luft löst beim Menschen Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Bewusstlosigkeit, Atemlähmung bis zum Tod aus. Durch seine größere Dichte als Luft sammelt sich  $\text{CO}_2$  bevorzugt in Bodennähe, Schächten, Gruben und Gräben etc.

Zu den **weiteren Inhaltsstoffen** von Biogas können neben  $\text{CH}_4$  und  $\text{CO}_2$ , je nach Art, Menge und Zusammensetzung der verwendeten Substrate sowie der Verfahrenstechnik (Bau und Betrieb), auch weitere Spurengasen wie z. B.  $\text{H}_2$ ,  $\text{H}_2\text{S}$  und  $\text{NH}_3$  gebildet werden. Bezogen auf das trockene Biogas sind diese in ihrer Gesamtheit i. d. R. jedoch weniger als 1 Vol.-%.

Von diesen Spurengasen ist u. a. **Schwefelwasserstoff** ( $\text{H}_2\text{S}$ ) bedeutend.  $\text{H}_2\text{S}$  ist ein farbloses, in einem engen Konzentrationsbereich (0,003 - 30 ppm) nach faulen Eiern riechendes, toxisch (bis zum Tod) wirkendes Gas.

Es ist in einem Bereich zwischen 4,3 Vol.-% (100 % UEG) und 45,5 Vol.-% (100 % OEG) explosionsfähig. Es ist schwerer als Luft ( $H_2S$ : Luft = 1,19). Weitere Informationen zu Toxizität des Biogases sowie der Gefahren durch Schwefelwasserstoff finden sich in der Anlage „Personenschutz“.

5. Die Information der Öffentlichkeit erfolgt im Störfall durch Lautsprecherdurchsagen und Radiodurchsagen. Es befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Biogasanlage keine Wohnbebauung.
6. Die letzte Begehung der Genehmigungsbehörde (Landratsamt Neustadt an der Waldnaab) war am 12.XI.2025.
7. Weitere Informationen  
Weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen können eingeholt werden bei:

Betreiber: Bioenergie Mitlmeier  
Martin Mitlmeier  
Lämersdorf 2  
Tel.: 09651 / 2001 oder 0151 167 10 734

Genehmigungsbehörde: Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab  
Am Hohlweg 2  
92660 Neustadt a.d. Waldnaab  
Telefon: +49 (9602) 79 – 0  
Fax: +49 (9602) 79 – 1166  
E-Mail: [poststelle@neustadt.de](mailto:poststelle@neustadt.de)